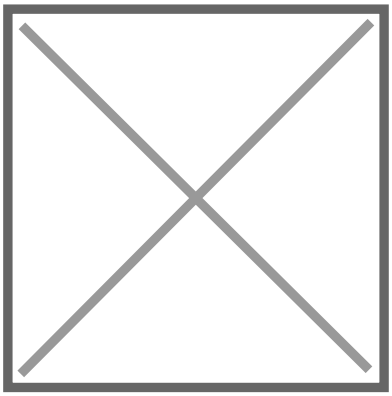
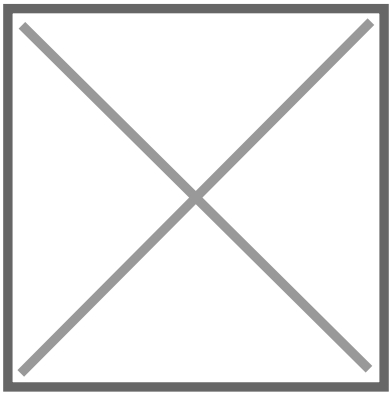


Der auf seine (liebende) Weise allmÃ¤chtige Gott

Description

Meditation



â??Mir will scheinen, es gÃ¤be so eine Art â??Evolutionâ?? in der Gottesoffenbarung, zuÂmindest in der Weise des Verstehens der Gottesoffenbarung. Dieser Gott, der in den Ã¤ltesten Psalmen noch beschrieben wird mit Bildern der GottkÃ¶nige von Ã?gypten und Babylon, dieser Gott, der Rosse und Wagen ins Meer schleudert, ist auch bei Jesus von Nazareth der Herr des Himmels und der Erde, der allmÃ¤chtige Gott.

Aber â?? und ich finde, dies ist das Bewegendste in der Religionsgeschichte Ã¼berhaupt â?? dieser Gott ist bei Jesus Christus der, der seine Allmacht zur wehrlosen Liebe werden lÃ¤sst. Dieser Gott Jesu Christi zeigt seine Macht darin, dass er als wehrlose Liebe der Rettende wird. Dieser Gott ist anschaubar in dem hilflosen Kind, das in der Krippe liegt. Dieser Gott wird anschaubar in dem Lamm, das zur Schlachtbank gefÃ¼hrt wird und seinen Mund nicht auftut. Diese Ohnmacht der wehrlosen Liebe Gottes besiegt alles, besiegt den Tod. Es ist das abgrÃ¼ndige Geheimnis Gottes, dass er, der AllÂ-mÃ¤chtige, der absolute Herr, aus Liebe retten will â?? und wahre Liebe ist wehrlos; aber ihre Wehrlosigkeit ist stÃ¤rker als alles.

Die Wehrlosigkeit Gottes ist so etwas, wie ich es in dem sehr weisen Buch des Laotse, im Tao-te-king, gefunden habe: â??Weich und Schwach Ã¼berwindet Hart und Starkâ??? So, wie das Wasser den Stein besiegt? Ich spreche nicht vom Weichen und Schwachen an sich, nicht von der Wehrlosigkeit an sich, sondern von der wehrlosen Liebeâ?¦

Deus semper major, der je grÃ¶Ã?ere Gott wird in seiner Kenosis, seiner EntÃ¤uÃ?erÂung, zum Deus semper minor, zum je Geringeren. Er wird zum Kind. Er wird zu dem Gott, der heute gleichsam verschwindet, der wie unauffindbar wird, mit

dem die Menschen machen, was sie wollen, die Theologen und die Atheisten, der Mann auf der StraÃ?e und die Medien auf allen KanÃ¤len; zu dem Gott, der ohnmÃ¤chtig in der Welt ist, der nicht mit seiner Allmacht von auÃ?en eingreift. Er wird zur wehrlosen Liebe, und sie ist stÃ¤rker als alles, stÃ¤rker als der Tod.

(Johannes Bours: Der Mensch wird des Weges gefÃ¼hrt, den er wÃ¤hlt.â?? Freiburg 1986, 87 f.).

ausgesucht von: Herbert King

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation